



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Landkreis sucht Bildungspaten

Interessenten können Zuwandererkinder bei der Integration unterstützen

Sie können sich vorstellen, in Ihrer Freizeit ehrenamtlich tätig zu werden? Sie sind bereit, das eigene Erfahrungswissen an andere Menschen weiterzugeben? Sie sind tolerant und weltoffen?

Für das Projekt „Bildungspatenschaften - mit Rat und Tat im Landkreis Elbe-Elster“ werden ab sofort Menschen mit Herz und Verstand sowie großem Einfühlungsvermögen gesucht, die Kindern und Jugendlichen aus zugewanderten Familien die Integration in

unsere Gesellschaft erleichtern.

Viele Zuwanderer, die in Deutschland eine neue Heimat finden wollen, stehen nach ihrer Einreise und oft auch noch lange Zeit danach vor großen Schwierigkeiten und Herausforderungen. Die mangelnden oder oft gänzlich fehlenden Deutschkenntnisse erschweren den Kontakt mit einheimischen Mitbürgern und den Aufbau eines sozialen Netzwerkes. Die Sprachbarriere, aber auch die Nichtanerkennung mitge-

brachter Berufs- oder Hochschulabschlüsse führen dazu, dass eine Eingliederung in den Arbeitsmarkt entsprechend ihrer Qualifikation nicht stattfinden kann. Unsicherheiten beim Rechtsstatus, Arbeitslosigkeit, Hoffnungslosigkeit und geringe Perspektiven belasten das Leben vieler Einwandererfamilien und führen häufig dazu, dass Migranten unter sich bleiben und ihre Kontakte auf Landsleute oder Familienangehörige beschränken.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.



Wollen das Projekt „Bildungspatenschaften“ gemeinsam zum Erfolg führen v. l. n. r.: Koordinatorin Oksana Fiks, Landrat Christian Jaschinski, der Leiter der Euro Schulen Rolf Bucko, Koordinatorin Ganna Engelmann, Nicole Rybark vom Kreis-Sozialamt und der Integrationsbeauftragte des Landkreises, Jürgen Brückner.

Aus der Kreisverwaltung

Landrat auf Bauernverbandstag in Luckau 3



Familienfreundlichkeitsanalyse geht in die nächste Runde 3

Stellenausschreibung 5

Einladung zum Tag der offenen Tür im Pflegestützpunkt am 1. April 2011 7

Kulturkalender 9

Bildung/Kultur

Großartige Depatten in der Robert-Reiss-Oberschule und im Bürgerhaus 12



Vereine/Verbände

Spendenaufwurf des Kuroi-Tora-Kampfsportverein e. V. 13

- EE-Sparkasse -

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
**Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster**

Fortsetzung der Titelseite

Besonders betroffen von diesen Problemen sind die Migrantenkinder, denn sie müssen sich trotz ihrer mangelnden Deutschkenntnisse in ein für sie fremdes Bildungssystem integrieren und können dabei nicht auf die notwendige Unterstützung aus dem Elternhaus vertrauen. Sie sind gegenüber ihren gleichaltrigen Altersgenossen benachteiligt, weil sie ihre durchaus vorhandenen Talente und Fähigkeiten in Kindergarten, Schule und Berufsausbildung nicht in vollem Maße zur Geltung bringen können. Dies ist kein intellektuelles, sondern ein sprachliches Problem! Engagierte Bürgerinnen und Bürger in unserem Landkreis können im Rahmen des Projektes diese Kinder und Jugendlichen als Paten unterstützen, indem sie jüngeren Kindern durch Vorlesen oder Erzählen die deutsche Sprache vermitteln, Schulkindern bei den Hausaufgaben und bei der Festigung des Unterrichtsstoffes helfen oder

Jugendlichen bei der Berufsorientierung wertvolle Hinweise geben. Indem sie eine Brücke bauen zwischen den Zuwandererfamilien und den Bildungseinrichtungen, leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Integration und verhelfen den Kindern und Jugendlichen zu besseren Zukunftschancen. Die zukünftigen Paten benötigen keine besondere Ausbildung, spezielle Qualifikation oder Fremdsprachenkenntnisse. Grundlegende Voraussetzung ist lediglich die Bereitschaft, Zeit zu investieren und sich über einen längeren Zeitraum verlässlich zu engagieren. Die Paten werden begleitet und unterstützt durch die Koordinierungsstellen für das Projekt in Herzberg und Elsterwerda. Projektträger ist die **ESO - Euro Schulen gemeinnützige Gesellschaft Herzberg mbH**. Wenn Sie eine Patenschaft übernehmen möchten oder interessiert sind an näheren Informationen über das Projekt, wenden Sie sich an eine der Koordinierungsstellen oder an das Sozialamt des Landkrei-

ses Elbe-Elster, Frau Rybark, Tel.: 03535-463504.

Eine Informationsveranstaltung für interessierte Bürger und potentielle Paten zum Projekt „Bildungspatenschaften“ findet am 13. April 2011 in Herzberg und am 4. Mai 2011 in Elsterwerda jeweils um 17 Uhr in den Räumlichkeiten der Euro-Schulen

gemeinnützige Gesellschaft Herzberg mbH statt.

Das Projekt „Bildungspatenschaften - mit Rat und Tat im Landkreis Elbe-Elster“ wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF), des Landes Brandenburg, des Landkreises Elbe-Elster und des Regionalbudgets der Region Elbe-Elster.

Koordinierungsstelle für die Altkreise Herzberg, Bad Liebenwerda:

Euro-Train Herzberg

Frau Oksana Fiks
Am Anger 1
04916 Herzberg
Tel.: 03535-2472447

Koordinierungsstelle für die Altkreise Finsterwalde, Elsterwerda:

Euro-Train Herzberg

Frau Ganna Engelmann
Frauenhorststraße 1
04910 Elsterwerda
Tel.: 03533-819614

(tho)

Aus der Kreisverwaltung

Nachbarschaftsfest im Internat Herzberg

Einladung zur „blauen Stunde“ im blauen Haus kam gut an

Man nehme: Ein Haus mit jungen Leuten, unsere motivierte Praktikantin Sandra und das engagierte Erzieherteam. Die Vorbereitungen waren schnell abgeschlossen, Aufgaben Dank vieler Helfer verteilt und ruckzuck erledigt.

Fertig war ein gelungenes Nachbarschaftsfest. Am 15. März trafen sich die Bewohner und Bewohnerinnen im Internat Herzberg mit allen Nachbarn in geselliger Runde. Stolz zeigten zwei Mädchen und die Praktikantin den Gästen alle Räume. Staunen in den Gesichtern, denn hinter einer nüchternen Hausfassade ver-

birgt sich Einiges. Schon die gestalteten Flure zeigen, hier wohnen junge und kreative Schüler und Auszubildende während der theoretischen und berufspraktischen Zeit. Die Zimmer sind wohnlich eingerichtet, die gemütlichen Clubräume laden zum geselligen Beisammensein ein und das Billardzimmer wird gern genutzt. Die Sitzcken sind Treffpunkte zum Fernsehen, Klönen und Spielen.

Die Gäste verabschiedeten sich nach einem kleinem Imbiss und netten Gesprächen herzlich und wünschten sich ein nächstes Treffen im Som-

mer auf unserer Grillecke. Wer sich kennt, versteht sich und kommt gut miteinander aus,

war das Fazit dieses Nachmittags.

Annerose Schmidt



Annerose Schmidt mit Familie Gürtler im Gespräch

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 14. April 2011. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 5. April 2011, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, pdf, rtf, txt.

Landrat auf Bauernverbandstag in Luckau

Weiterentwicklung statt radikalem Umbau der Agrarpolitik nach 2013 gefragt

Landrat Christian Jaschinski hat sich auf dem 17. Verbandstag des Bauernverbandes Südbrandenburg e. V. am 10. März in Luckau für eine starke und finanziell gut ausgestattete gemeinsame europäische Agrarpolitik in der Zeit nach 2013 ausgesprochen. Sowohl die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe als auch die Verantwortung für Landschaft, Umwelt und Klima müsse gleichermaßen gesichert werden, sagte er in seinem Grußwort. Christian Jaschinski: „Ein radikaler Umbau der Agrarpolitik ist nach 2013 nicht gefragt, sondern eine Weiterentwicklung. Wir sollten den Weg weitergehen in Wettbewerbsfähigkeit und Marktorientierung unserer Betriebe.“

Zum Thema Verlässlichkeit gehörten klare Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft, so der Landrat.

Er verband damit ein Hochwasserrisikomanagement, das alle unterschiedlichen Interessen einbezieht. „Egal, wie der Abwägungsprozess nach ausführlicher Diskussion auch ausfallen mag. Es ist klar:

Wir brauchen die Landwirtschaft in der Region. Und wir wissen, was wir an unseren

Landwirten haben“, machte Christian Jaschinski in seiner Ansprache deutlich.

Der 17. Verbandstag des Bauernverbandes Südbrandenburg e. V. stand unter dem Motto „Das Leit(d) bild der deutschen Bauern“ und blickte zurück auf das schwierige Landwirtschaftsjahr 2010 u. a. mit heftigen Niederschlägen und Hoch-

wasser in der Region. Für Unternehmen aus Landwirtschaft und Gartenbau wurde das „Hilfsprogramm Widrige Witterungsverhältnisse 2010“ gestartet. Das Hilfsprogramm richtet sich an Unternehmen aus den Landkreisen Uckermark, Märkisch-Oderland, Oder-Spree, Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Dahme-Spreewald, Elbe-

Elster, Havelland und Teltow-Fläming.

Die Antragsunterlagen stehen auf der Internetseite der ILB bereit. Anträge können bis zum

8. April 2011 über die Landwirtschaftsämter der Landkreise eingereicht werden. Dort werden sie fachlich vorgeprüft und bis zum 15. April an die ILB weitergeleitet. (tho)



Mit Interesse verfolgten die Mitglieder und Gäste die Ausführungen auf dem 17. Verbandstag des Bauernverbandes Südbrandenburg in Luckau.

Familienfreundlichkeitsanalyse geht in die nächste Runde

Befragung von Familien im Landkreis startet am 30. März

Wie wohl fühlen sich Familien im Landkreis und welche Rahmenbedingungen sind ihnen für ihren Alltag besonders wichtig? Rund 1.000 Haushalte in Elbe-Elster werden derzeit aufgefordert, sich in einer Fragebogenaktion zu Themen wie Betreuung und Beratung, Bildungs- und Freizeitangeboten zu äußern.

Die Erhebung ist Teil einer umfassenden Familienfreundlichkeitsanalyse im Landkreis. In einem ersten Schritt wurden Vertreter der Kommunen, der Politik, der Wirtschaft und Experten aus sozialen Projekten um ihre Meinung gebeten. 24 Telefoninterviews wurden

dazu geführt. Jetzt sollen die Familien selbst das Bild mit ihren Erfahrungen vervollständigen.

Die Verteilung der Fragebögen orientiert sich an der Bevölkerungsstruktur im Landkreis. Über zufällig ausgewählte Kindertagesstätten, Schulen, über die Jugendkoordinatoren und viele Akteure in bestehenden Projekten und Netzwerken kommen die Fragebögen zu den Familien.

„Wir gehen davon aus, dass eine Familie mit Baby andere Bedürfnisse hat als eine Familie mit einem Teenager oder eine Familie, in der Pflegeaufgaben übernommen werden“,

sagt Jens Scheithauer, Leiter des Jugendamtes Elbe-Elster. „Deshalb wünschen wir uns eine möglichst breite Beteiligung von Jung und Alt.“ Im Jugendamt wird das aktuelle Projekt zur Familienfreundlichkeit im Landkreis koordiniert. Familien, die nicht zur Stichprobe gehören und keinen Fragebogen erhalten, sind herzlich eingeladen, sich online am Familienfreundlichkeits-Check zu beteiligen. Der Fragebogen ist ab dem 30. März 2011 auf den Regionalseiten für Herzberg, Finsterwalde und Elsterwerda online bei der Lausitzer Rundschau zu finden.

Am 30. April 2011 endet nach vier Wochen Laufzeit die Familienbefragung. Dann liegen alle Daten und Rückantworten bei den Wissenschaftlern von StatEval vor. Die Gesellschaft für Statistik und Evaluation in Berlin übernimmt im Auftrag des Landkreises die Datenauswertung. Die Ergebnisse der Studie werden in die Planung von familienfreundlichen Landkreisstrukturen einfließen. Dazu werden die Analyseergebnisse in einem ersten Schritt im Rahmen einer Zukunftswerkstatt im Juni öffentlich vorgestellt. Weitere Auskünfte erteilt Projektkoordinatorin Dörte Janitz (Tel.: 03535-46-3555).

Zentrale Feier zum 100. Geburtstag des Frauentages

Szenischen Lesung über Jahrzehnte der Frauenrechtsbewegung

Eingestimmt mit den Liedern des Singkreises „Laudate“ aus Friedersdorf begann am 12. März 2011 die zentrale kreisliche Veranstaltung zum Internationalen Frauentag im Refektorium Doberlug-Kirchhain. Rund 150, überwiegend weibliche Gäste, waren der Einladung der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Elbe-Elster Ute Miething gefolgt.

Für sie war es die erste Veranstaltung zum Frauentag, aber, Veranstaltungen zum Frauentag und zur Brandenburgischen Frauenwoche haben im Landkreis eine lange Tradition, die auf die Lage und Lebenssituationen von Frau-

en und Mädchen aufmerksam machen. Ute Miething: „Wir wissen, dass Frauen im Landkreis Elbe-Elster, wie überall im Land, ihren Mann stehen, neben der beruflichen Tätigkeit oft den größten Teil der Familienarbeit stemmen. Sie sind aber auch mehr als Männer von prekärer Beschäftigung betroffen, viele müssen trotz vollem Arbeitstag noch Leistungen des Jobcenters in Anspruch nehmen.

Und hier sage ich: Mann und Frau müssen von Arbeit leben können und damit in der Lage sein ein eigenständiges, emanzipiertes Leben zu führen.“ Mit der Selbstverpflichtung der Wirtschaft und dem

Prinzip der Freiwilligkeit hat es in den letzten 10 Jahren nicht funktioniert und Ute Miething war wenig optimistisch, dass es zukünftig passiert.

100 Jahre Frauentag-Spuren und Visionen lautete das Motto der diesjährigen Frauenwoche des Landes Brandenburg. 100 Jahre - eine kurze oder lange Zeit auch in der Frauenrechtsbewegung. Wie es anfang und wo Frauen in der heutigen Gesellschaft stehen, beschrieben sechs Akteurinnen in einer szenischen Lesung.

Mit dabei Barbara Hackenschmidt MdL, Carolin Steinmetzer-Mann (MdL), Cornelia Schülzchen, Mitglied des Kreistages EE, Bürgermeis-

terin der Stadt Schlieben, Christina Lehmann, Mitglied des Kreistages EE, Vorsitzende des Landfrauenverbandes EE, Ute Miething, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises EE. Im März vor 100 Jahren demonstrierten in Dänemark, Schweden, Österreich, der Schweiz, den USA und in Deutschland Frauen für Gleichberechtigung. Es ging diesen Frauen außer um ihr Wahlrecht auch um die Beendigung der wirtschaftlichen Ausbeutung, gleichen Lohn für gleiche Arbeit und ein Ende jeglicher Diskriminierung. Ging es zunächst um Mitbestimmung und Wahlrecht, ermöglichte die Frauenbewegung auch die Zulassung für ein Studium und den Einzug in von Männern bestimmten Berufen. Schwangerschaftsurlaub, Einführung von Kindergeld bis hin zur formellen Gleichstellung von Mann und Frau per Gesetz waren Stationen, die auch über Clara Zetkin, Rosa Luxemburg und andere Personen in der Frauenrechtsbewegungen Themen waren, die in verschiedenen Jahrzehnten die Frauenrechtspolitik bestimmten. „Dass Frauen bei uns im Landkreis eine Menge leisten, das stellen sie Tag für Tag unter Beweis“, war sich auch der Erste Beigeordnete des Landkreises, Peter Hans, in seinem Grußwort sicher. Er motivierte sie auch: „Bleiben Sie auch weiter so engagiert - zum Wohl der Menschen im Elbe-Elster-Landkreis!“ (hf)



Wie es mit dem Frauentag anfang und wo Frauen in der heutigen Gesellschaft stehen, beschrieben sechs Akteurinnen in einer szenischen Lesung.

- Anzeige -

- Pro Ausbau B87 -

lokale Information

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de

Einzelne Deichabschnitte weiter gesperrt

Noch immer Gefährdete Abschnitte von Schraden bis Arnsnesta

Die Allgemeinverfügung des Landkreises Elbe-Elster zum Betreten und Befahren der Deiche an der Schwarzen Elster wurde am 18. Februar

2011 aufgehoben. Unabhängig davon gibt es nach wie vor gefährdete Deichabschnitte (siehe unten), die wegen des allgemeinen Zustandes oder

wegen aktueller Baumaßnahmen weiterhin nicht betreten werden dürfen. Der aktuelle Stand ist nachfolgend aufgeführt:

Deichabschnitte, für die weiterhin ein Betretungs- und Befahrungsverbot besteht:

1. von Brücke Schraden bis Brücke Plessa in Fließrichtung rechte Seite,
2. von Brücke Kahla bis Brücke Elsterwerda B 101 in Fließrichtung rechte Seite Baustelle,
3. von Brücke B 101 bis Brücke Bahn AG in Elsterwerda in Fließrichtung rechte Seite Baustelle,
4. von Fußgängerbrücke Elsterschloss-Gymnasium bis Brücke Bahn AG Elsterwerda in Fließrichtung linke Seite Baustelle,
5. von Brücke Kotschka bis Brücke Saathain beidseitig Baustelle,
6. von Brücke Würdenhain bis Brücke Prieschka in Fließrichtung rechte Seite Baustelle,
7. von Brücke Zeischa bis Wehr Bad Liebenwerda in Fließrichtung rechte Seite Baustelle,
8. Mühlstromdeiche Bad Liebenwerda, Post bis Bahnhofstraße rechts und Dresdner Straße bis Brücke Textilreinigung Baustelle,
9. von Kleine Röder links Zobersdorf Straßenbrücke bis Wehr Zobersdorf Baustelle,
10. von Brücke Bahn AG Bad Liebenwerda bis Durchstich Kleine Elster beidseitig,
11. von Kleine Elster Wahrenbrück Mühle bis Schwarze Elster Baustelle,
12. von Herzberg Wehr bis B 87 rechte Seite Baustelle,
13. von Kaxdorf bis Arnsnesta in Fließrichtung rechte Seite (außer der asphaltierte Radwegeabschnitt) Baustelle.

(tho)

Stellenausschreibung

Im Schulverwaltungs- und Sportamt, ist für die Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ in Elsterwerda (0,5 VZE), und dem Gymnasium Elsterwerda (0,3 VZE) zum 15.06.2011 die Stelle

Schulsachbearbeiter/in

mit insgesamt 0,8 VZE (32 Wochenstunden) neu zu besetzen.

Stelleninhalte

Sekretariatstätigkeit:

- Postbearbeitung
- Organisatorische Büroarbeiten (Vorbereitung von Besprechungen, Regelung des Besucherverkehrs)
- koordinierende Terminplanung und Überwachung
- Schreibarbeiten, Adressverwaltung, erstellen von Statistiken usw.
- Bearbeitung von Inventarangelegenheiten

Sachbearbeitertätigkeiten:

- Erstberatung der Eltern, Schüler und sonstigen Besuchern
- Fertigen von Unfall- und Schadensmeldungen bis zur Unterschriftsreife, Schulbescheinigungen und Zweitschriften von Zeugnissen bis zur Unterschriftsreife
- Vorbereitung der schulärztlichen Untersuchungen
- Gesundheitsfürsorge
- Haushaltsbearbeitung, Führung der Zahlstelle, ...

Anforderungen

- Abschluss als Kauffrau/mann für Bürokommunikation, geprüfte Sekretärin mit IHK Abschluss
- Kenntnisse im Haushaltsrecht
- Versierter Umgang mit moderner Bürotechnik
- freundliches, aber bestimmtes Auftreten
- soziale Kompetenz, sicherer Umgang mit Lehrern, Schülern und Bürgern
- flexibel, belastbar, stressfähig
- Genauigkeit, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Diskretion

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD (Vergütungsgruppe VII BAT-O).

Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 14.04.2011 an das Amt für Personal, Organisation und IT-Service. Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Christian Jaschinski

Landrat

Bewirtschaftung der Badegewässer

Vollzug der VO über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer im Land Brandenburg vom 06.02.2008 (GVOBl. Land Brandenburg Teil II - Nr. 5 vom 13.03.2008)

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gibt das Gesundheitsamt Elbe-Elster bekannt, dass folgende Badegewässer vorläufig als Badestellen für das Jahr 2011 ausgewiesen sind und hygienisch überwacht werden:

- Waldbad Zeischa
- Grünwalder Lauch, Strandbereich Gorden
- Badensee „Kiebitz“ Falkenberg
- Badensee Kiesgrube Bernsdorf
- Körbaer See Körba
- Badensee „Air force Beach“ Brandis
- Badensee Rückersdorf
- Badensee Bad Erna, Schönborn, OT Lindena

Die Öffentlichkeit wird hiermit aufgefordert, sich an der Umsetzung der Badegewässerverordnung zu beteiligen. Vorschläge, Bemerkungen und Beschwerden sind zu richten an den Landkreis Elbe-Elster, Gesundheitsamt, Grochwitz Str. 20 in 04916 Herzberg.

Es ist vorgesehen, die Untersuchungsergebnisse auf der Homepage des Landkreises Elbe-Elster und im Kreisanzeiger zu veröffentlichen.

Dr. Voigt
Amtsärztin

- Anzeige -

- Schneiderhan -

Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A: Abriss

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 46-2628
Telefax: 03535 46-2634
E-Mail: GM.Hz@lkee.de
Ausschreibende Stelle:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS (Zentrale Ausschreibungsstelle)
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 46-2666
Telefax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb
Vergabe-Nr. 03/2011
- c) Elektronischen Vergabe: nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote: keine elektronischen Angebote zugelassen
- d) Art des Auftrages: Abriss
- e) Ort der Ausführung:
Landkreis Elbe-Elster
Sporthalle
Kaxdorfer Weg 16
04916 Herzberg
- f) Art und Umfang der Leistung: Abbruch/Entsorgung Typensporthalle des WBK Cottbus (ehem. Wohnungsbaukombinat), SH 15/30
5.200 m³ umbauter Raum einschließlich Erdarbeiten (Stahlbetonskelettbauweise)
Baujahr 1983
- g) Planungsleistungen: keine
- h) Aufteilung in Lose und Möglichkeiten der Angebotsabgabe: keine Losaufteilung
- i) Ausführung der Leistung (Beginn und Ende):
Mai 2011 - Juni 2011
- j) Nebenangebote: nicht zugelassen
- k) Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können: entfällt, siehe unter m)
- l) Höhe u. Bedingungen für die Zahlung der Vergabeunterlagen: keine
- m) Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme:
Montag, 04.04.2011
Anschrift, an die diese schriftlich zu richten sind:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden: **Montag, 12.04.2011**
- n) Frist für den Eingang der Angebote:
Freitag, 29.04.2011, 10:00 Uhr
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- q) Eröffnungstermin: **Freitag, 29.04.2011, 10:00 Uhr**
Ort: Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Beratungsraum 246, 2. OG
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Personen, die bei Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- r) Ggf. geforderte Sicherheiten: Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (brutto)
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: entsprechend Vertragsunterlagen
- t) Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers mit dem Teilnahmeantrag: **gemäß § 6 (3) Nr. 5 Satz 2 VOB/A sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:** Nachweis über die zertifiziertes Entsorgungsunternehmen nach EfbV vom 10.09.1996
Angaben gemäß § 6 (3) Nr. 2
- a) den Umsatz bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebene Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen
- b) die Ausführung von Leistungen in den letzten abgeschlossenen 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebene Leistung vergleichbar sind mit Benennung des Referenzgebers, Telefon
- e) Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde
- f) ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet
- g) dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt
Präqualifizierte Unternehmen müssen zum Nachweis ihrer Eignung die Nummer angeben, unter der das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen ist.
Nicht präqualifizierte Unternehmen: Der Nachweis kann durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen.
Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
- v) Zuschlagsfrist: **Freitag, 13.05.2011**
- w) Nachprüfstelle: keine

- Anzeigen -

- Doberlug-Kirchhain -

- Urlaub im Rotweinparadies -

Einladung zum Tag der offenen Tür im Pflegestützpunkt am 1. April 2011

Am 26. März 2011 nahm der Pflegestützpunkt Herzberg als neutrale Beratungsstelle für alle Bürger des Landkreises Elbe-Elster seine Arbeit auf. Allen von der Pflege Betroffenen und allen am Thema Interessierten wird umfassende, trägerneutrale und kostenlose Information und Hilfe rund um das komplexe Thema Pflege geboten.

Aus Anlass dieses kleinen Jubiläums lädt das Team des Pflegestützpunktes alle interessierten Bürger ganz herzlich zu einem Tag der offenen Tür ein. Neben Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen wird eine Vortragsreihe zu Themen, die jeden Bürger aktuell oder präventiv interessieren, geboten.

In der Cafeteria der Kreisverwaltung in der Ludwig-Jahn-Straße 2 in Herzberg wird um 9:00 Uhr Frau Wende, Polizeioberkommissarin (POKin) zum Thema **„Schutz vor Kriminalität im Alter“** sprechen und anstehende Fragen beantworten.

Um 10:00 Uhr macht Frau Dr. Voigt, Amtsärztin, Ausführungen zum Thema **„Altern in Würde-Leben mit Demenz“**. Die Thematik wird abgerundet um 10:30 Uhr von Frau Lösche, Geschäftsführerin der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft zur Frage **„Was leisten qualifizierte Handwerker im Rahmen der Wohnraumanpassung“**.

Die Räume des Pflegestützpunktes stehen für die

Besucher bis 13 Uhr zur Besichtigung offen. Wenn Beratungsgespräche gewünscht werden, ist dies an diesem Vormittag auch möglich.

Das Beratungsteam würde sich sehr freuen, wenn das Angebot angenommen wird und hofft, viele Interessierte am 1. April 2011 um 9 Uhr begrüßen zu können.

Weitergehend beraten Sie zu allen Fragen der Pflege gern die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes Herzberg, Ludwig-Jahn-Str. 2 (im Gebäude der Kreisverwaltung).

Tel. Pflegeberatung:
03535/247875

Tel. Sozialberatung:
03535/462665

Sprechzeiten:

Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 13:00 Uhr

Zusätzlich bieten wir an folgenden Terminen Außensprechstunden an:

Jeden 1. Dienstag im Monat:
Rathaus Doberlug-Kirchhain: 14:00 - 18:00 Uhr
(05.04.11, 03.05.11, 07.06.11)

Jeden 2. Dienstag im Monat:
Rathaus Elsterwerda: 14:00 - 18:00 Uhr
(12.04.11, 10.05.11, 14.06.11)

Jeden 3. Dienstag im Monat:
Rathaus Bad Liebenwerda: 14:00 - 18:00 Uhr
(19.04.11, 17.05.11, 21.06.11)

Jeden 4. Dienstag im Monat:
Schloss Finsterwalde: 14:00 - 17:00 Uhr
(26.04.11, 24.05.11, 28.06.11)

Noch freie Plätze für Theaterfahrten

Für zwei Theaterfahrten mit der Kreisvolkshochschule gibt es noch freie Plätze.

Am 22. Mai 2011 geht es zur Komischen Oper „Der Waffenschmied“ von Albert Lorzing.

Beginn um 15:00 Uhr in der Musikalischen Komödie Leipzig.

„Der Graf von Luxemburg“, die Operette von Franz Lehár ist am Sonntag, den 19. Juni in der Staatsoperette Dresden um 15:00 Uhr zu erleben.

Umgehende Anmeldungen sind möglich unter Telefon 03531/7176-103 oder -100.

Seniorenakademie

In der Vortragsreihe in Rahmen der Seniorenakademie findet der nächste Vortrag „Fit und vital in den besten Jahren“ unter Leitung von Frau Dr. Sylvia Kiesel, am Donnerstag, dem 14. April 2011 um 15:00 Uhr im großen Seminarraum der Kreisvolkshochschule Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22 statt.

Alle Interessenten sind herzlich dazu eingeladen.

Word und Excel in sinnvoller Kombination

Am Dienstag, dem 12. April 2011 startet der Kurs Word und Excel in sinnvoller Kombination im Umfang von 13 Veranstaltungen jeweils dienstags und donnerstags in der Zeit von 18:30 bis 20:45 Uhr. Für alle Teilnehmer/-innen, die die gebräuchlichsten Funktionen beider Programme möglichst schnell und effektiv nutzen wollen, ist dieser Kurs geeignet. Voraussetzung sind Grundkenntnisse am PC. 39 Unterrichtsstunden kosten ab 10 Teilnehmer 156,00 EUR, ab 6 Teilnehmer 175,50 EUR.



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
- Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
- Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137, Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075
- Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Nachdenken über Kooperationen am Weltwassertag

Regionale Lösungen bei Wasserversorgung- und Abwasserentsorgung gefragt

Der diesjährige Weltwassertag am 22. März stand unter dem Motto: „Wasser für die Städte: Antwort auf urbane Herausforderungen“. Grund genug, um auch bei uns über Fragen der Wasserversorgung- und Abwasserentsorgung nachzudenken.

Die durch Abwanderung und Alterung der Bevölkerung verursachte Verringerung der Wasserentnahme und des Abwasseranfalls erfordert neue Herangehensweisen bei der langfristigen Sicherstellung der Ver- und Entsorgungsanlagen. Das gilt nicht nur in technischer Hinsicht, sondern gerade auch für moderate Gebühren, um mögliche Neubürger oder gar Investoren nicht durch zu hohe Preise oder Gebühren abzuschrecken.

In den vergangenen Jahren ist deshalb auch bei Akteuren, die sonst eher für kleinteilige Eigenlösungen plädiert haben, die Erkenntnis gereift, dass es im eigenen Interesse liegen

kann, auch über Lösungen nachzudenken, die über den bisherigen Tellerrand hinausgehen. Regionale Lösungen heißt das neue Zauberwort. Das ist die Erkenntnis, die der Landkreis aus der Bewertung zahlreicher Abwasserbereitungskonzepte in der Vergangenheit gewonnen hat.

Als Beispiel kann die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Finsterwalde und der Gemeinde Massen genannt werden. Ein an der Gemarkungsgrenze liegendes Wohngebiet der Gemeinde Massen/NL wurde nach ausführlichen Diskussionen und Abwägungen gemeinsam mit dem Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde erschlossen. Das Abwasser wird jetzt gemeinsam mit dem städtischen Abwasser auf der Kläranlage Finsterwalde behandelt. Das Amt konnte dadurch eine Druckleitung zur eigenen Kläranlage sparen, deren Kapazität sowieso schon fast ausgelastet war.

Ein weiteres Beispiel für die regionale Zusammenarbeit bahnt sich zwischen dem Trink- und Abwasserzweckverband Crinitz und Umgebung und dem Wasser- und Abwasserverband Westniederlausitz mit Sitz in Doberlug-Kirchhain an. Der Crinitzer Verband betreibt in Crinitz eine Kläranlage, die überlastet ist und aus unterschiedlichen Gründen seit Jahren Probleme bei der Reinigung der Abwässer bereitet. Außerdem befindet sich im Ortsteil Fürstlich-Drehna (Landkreis Dahme-Spreewald) eine Kläranlage für diese Gemeinde, die bergbaubedingt auf rutschungsgefährdetem Gebiet liegt. Sie darf nicht mehr betreten werden.

Mehrere Untersuchungen kamen zu dem Ergebnis, dass die kostengünstigste Variante eine Überleitung des Abwassers aus dem Verbandsgebiet Crinitz zur Kläranlage Sonnewalde (langfristig: Weiterleitung zur Kläranlage Lindena) darstellt.

Damit die lokalen Akteure diese regionale Lösung letztendlich akzeptieren konnten, bedurfte es vieler Diskussionen, Bürgerversammlungen, Abstimmungen mit allen Beteiligten bis hin zur Zusage des Landes, diese (und nur diese) Lösung finanziell zu unterstützen. Der Vorteil für den Verband Westniederlausitz besteht darin, seine Kläranlagen langfristig besser auslasten zu können.

Ansatzpunkte für weitere mögliche „regionale Gemeinschaftsvorhaben“ in unserem Landkreis gibt es noch mehrere. Bleibt zu hoffen, dass es den verantwortlichen Akteuren gelingt, zukünftig verstärkt über die Grenzen ihres Einflussbereiches hinaus zu denken, um durch regionale Lösungen langfristig Vorteile für alle Beteiligten zu sichern.

Dagmar Scheibe, Sachbereich Abwasserwirtschaft/

Behördliche Überwachung der unteren Wasserbehörde des Landkreises Elbe-Elster.

- Anzeige -

- Steuern -

Kulturkalender

Donnerstag

31. März 2011

■ **Vortrag**

14 Uhr, Schlieben, Schafstall des Drandorfhofes, Ritterstr. 8, „Haut und Hautpflege im Alter“ - Seniorenakademie

■ **Konzert**

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Gedankenreise“ - Konzert mit Falk Zenker (Weimar)

Freitag

1. April 2011

■ **Konzerte**

19:30 Uhr, Finsterwalder, Logenhaus, Kirchhainer Str. 20, „Finsterwalder Kammermusik Festival“ - Eröffnung mit dem Bläserquintett „Ménage à Cinq“

■ **Tanz**

20 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Dresdener Str. 16, Singletanz für alle Ü 30

Samstag

2. April 2011

■ **Regionale Märkte**

9-13 Uhr Prestewitz, Bauernscheune, Prestewitzer Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Spezialitäten

10 - 18 Uhr, Crinitz, Sportplatz an der Schule, Töpfermarkt

■ **Sonstiges**

ab 9 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg, Fahrten zum Töpfermarkt nach Crinitz mit der NL Museumseisenbahn, Vorbestellung/Info über info@niederlausitzer-museumseisenbahn.de od. Tel.: 03531/507566

19 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Dresdener Str. 16, Einladung zur Reise durch Neptuns Reich - Fischbuffet von Aal bis Zander

Finsterwalde, Verkehrsübungsplatz an der B 96, „Pkw-Sicherheitstraining“ (In-

fo-Tel.: Tel.: 03531/501901)

■ **Kinder**

11 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Bahnhofstr. 3, „Geschmack erleben“ - Spielerische Verkostung für Kinder

■ **Vorträge**

12 - 16 Uhr, Domsdorf, Brikkettfabrik „Louise“, „Dampftag“ - Vorführung dampfbetriebener Brikkettpressen und funktioneller Dampfmodelle, Fabrikführungen (ab 10 Uhr), Fahrt mit der Grubenbahn sowie gastronomische Versorgung

■ **Konzert**

17 Uhr, Uebigau, Nikolai-Kirche, „Passionsmusik“ - Benefizkonzert für die weitere Sanierung der Kirche mit den Posaunenchor aus Uebigau und Mühlberg, der Gruppe NO NAME und dem Jugendblasorchester Falkenberg e. V.

Sonntag

3. April 2011

■ **Regionale Märkte**

9-13 Uhr Prestewitz, Bauernscheune, Prestewitzer Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Spezialitäten

10 - 18 Uhr, Crinitz, Sportplatz an der Schule, Töpfermarkt

■ **Sonstiges**

ab 9 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg, Fahrten zum Töpfermarkt nach Crinitz mit der NL Museumseisenbahn, Vorbestellung/Info über info@niederlausitzer-museumseisenbahn.de od. Tel.: 03531/507566

10 - 18 Uhr, Herzberg, Innenstadt, Automeile

■ **Konzerte**

11 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Eröffnungskonzert mit A. Berger und seinen Schlossbergmusikanten

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kirche St. Nikolai, „Die chinesische Nachtigall“ - Kindermusical nach einem Märchen von Hans Christian Andersen mit der AG Kindermusical Bad Liebenwerda, Musik: Andreas Schmittberger

Montag

4. April 2011

■ **Karneval**

19:30 Uhr, Pechhütte, Gaststätte „Winzer“, „Und schlägt der Arsch auch Falten“, wir haben uns gut gehalten“ - 20 Jahre Weiberfastnacht

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Small World“

Dienstag

5. April 2011

■ **Vorträge**

14 Uhr, Hohenbucko, Clubraum, Dorfstr., „Schutz vor Kriminalität im Alter“ für die Senioren der Gemeinde Hohenbucko

Mittwoch

6. April 2011

■ **Vorträge**

15 - 16:30 Uhr, Massen, Kröger Gesundheitspassage, Hertzstr. 8, „Chirurgische Behandlungsoptionen bei benignen und malignen Schilddrüsenerkrankungen“ - Referent: Oberarzt Dr. med. Jörg Kluge, Thorax- und Endokrine Chirurgie, Carl-Thiem-Klinikum Cottbus

Freitag

8. April 2011

■ **Konzerte**

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kirche St. Nikolai, Orgelkonzert mit Gesang Kirchenmusikdirektor Gunther Martin Göttische, Heidrun Göttische, Sopran - Schlüchtern

19:30 Uhr, Finsterwalder, Logenhaus, Kirchhainer Str. 20, „Finsterwalder Kammermusik Festival“ - Konzert mit dem „Amalia Streichquartett“

■ **Tanz**

20 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Lö-

wen“, Dresdener Str. 16, Singletanz für alle Ü 30

Samstag

9. April 2011

■ **Regionale Märkte**

8 - 12 Uhr, Elsterwerda, Marktplatz, Grüner Markt - zahlreiche Händler bieten frische und regionale Produkte der unterschiedlichsten Sparten an

10 - 17 Uhr, Herzberg, „Bauernscheune“, Mahdeler Weg 7, Ostermarkt

■ **Kinder**

15 Uhr, Domsdorf, Brikkettfabrik „Louise“, Schülerakademie EE e. V., „Osterbasteln“ - Eier und Figuren bemalen, Gestecke gestalten und die Artischockentechnik kunstvoll anwenden, mit Kaffee, Tee und Kuchen

■ **Sonstiges**

18:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Wilddessen mit Weinverkostung
Dubro, Gaststätte „Zur grünen Linde“, Jagdessen

■ **Tanz**

21 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Dresdener Str. 16, Frühlingsball

■ **Disco**

Stolzenhain, Gasthaus „Hagen“, Oldie-Disco

Sonntag

10. April 2011

■ **Sonstiges**

11 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, „Dixieland Brunch“

15 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Frühlingsfest mit den Falkenberger Tanzmäusen

■ **Kinder**

11 - 15 Uhr, Stolzenhain, Röderschänkenhof, Kinderkarussell und Kaspers Puppentheater (11 und 15 Uhr)

15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit“ - Kinder- und Familienprogramm (ab 10 Jahren)

■ Regionale Märkte

11 - 16 Uhr, Stolzenhain, Röderschänkenhof, Trödelmarkt

■ Tanz

15:30 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Dresdener Str. 16, „Tanztee“ - schwingen Sie mal wieder das Tanzbein zu Walzer, Foxtrott, Cha Cha und Deutschem Schlager

■ Konzerte

17 Uhr, Finsterwalde, Ev. Trinitatis-Kirche, „Die singende Orgel“ mit Urmas Pevgonen (Bass-Bariton) und Alyana Abitova (Orgel)

Montag

11. April 2011

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Von Menschen und Göttern“

Dienstag

12. April 2011

■ Kinder

15 Uhr, Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Basteln für Ostern

Mittwoch

13. April 2011

■ Vorträge

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Juri Gagarin - Der Pionier der Raumfahrt“ - 50 Jahre bemannte Raumfahrt

Donnerstag

14. April 2011

■ Vorträge

14 - 17 Uhr, Massen, Kröger Gesundheitspassage, Hertzstr. 8, „Demenz und Ernährung“ - Referentin. Manuela Paetz (Medizinprodukteberaterin, Abbott GmbH & Co. KG)
19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstraße 42, „200 Jahre Gerberinnung Kirchhain“ - Vortrag von Hans-Georg Procopius

Freitag

15. April 2011

■ Regionale Märkte

10 Uhr, Schönewalde (bei HZ), Markt, Frühlingsmarkt im Rahmen des Wochenmarktes mit vielen regionalen Produkten, Frühlingsblumen usw.

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

15 Uhr, Dubro, Gaststätte „Zur grünen Linde“, „Was Großvater in der Zeitung las“ Buchlesung mit Hans-Dieter Lehmann aus Schlieben

■ Sonstiges

15 Uhr, Elsterwerda, Gewerbegebiet Ost, Festzelt, Der Bürgermeister lädt alle Senioren zum „KKK-Kaffee, Kuchen und Kultur“

■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Detlef Moosdorf - Malerei und Grafik“ - Galeriegespräch zur Sonderausstellung

■ Konzerte

19:30 Uhr, Finsterwalder, Logenhaus, Kirchhainer Str. 20, „Finsterwalder Kammermusik Festival“ - Konzert mit dem „CelloPiano Duo“

■ Tanz

20 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Dresdener Str. 16, Singletanz für alle Ü 30

Samstag

16. April 2011

■ Wandern und Radtouren

10 Uhr, Finsterwalde, Marktplatz, „Brandenburg radelt an“

■ Kinder

11 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Bahnhofstr., „Moderner Knigge“ - Seminar für Jugendliche ab 14 J.

■ Konzerte

17 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, „Passionsmusik“ - Benefizkonzert für die Sanierung der Friedhofskapelle mit den Posaunenchor aus Mühlberg und Uebigau, der Gruppe NO NAME und dem Jugendblasorchester Falkenberg e. V.
20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Queezebox Teddy „Der letzte lebende Troubadour“

■ Sonstiges

20 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, „Travestie Revue“ mit den Glamour Girls

20 Uhr, Kirchhain, Gaststätte „Zur Sonne“, Potsdamer Str. 59, „Zelt der 1001 Sinne - orientalische Abendshow“ u. a. mit Shalina Mavis und Tanzgruppe Rajeeayah, Djunazad und Tanzgruppe Banat al Sharky aus Senftenberg, Tia Zalora und Tanzgruppe aus Mittenwalde, Munja aus Berlin
Finsterwalde, Verkehrsübungsplatz an der B 96, „Pkw-Sicherheitstraining“ (Info-Tel.: Tel.: 03531/501901)

Sonntag

17. April 2011

■ Sonstiges

10 Uhr, Gut Saathain, Am Park 5, 3. Musikfrühstück mit „RÖDERSTOMPERS“ - Rock „n“ Roll und Jazz zu Lachs, Kaffee und frischen Brötchen
13 - 19 Uhr, Wahrenbrück, Heimatmuseum, Graunplatz 6, Heimatmuseum

■ Konzerte

14 - 17 Uhr, Bernsdorf, Freizeitzentrum, Schlossberg Musikanten

16 Uhr, Finsterwalde, Ev. Trinitatis-Kirche, Percussion-Konzert mit Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ unter der Leitung von Lars Weber

17 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, Orgelkonzert mit der berühmten Sonate des Liszt-Schülers Julius Reubke über den 94. Psalm und Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Ludwig Krebs und Zsolt Gárdonyi, an der Rühlmannorgel: Mike Nych (Havelberger Dom)

■ Tanz

15 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Seniorentanz

■ Regionale Märkte

Großthiemig, Feuerwehr, Denkmalplatz, Topfmarkt

Montag

18. April 2011

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Nowhere Boy“

Dienstag

19. April 2011

■ Vorträge

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6/8, „Melanchthon, Brandenburg und die Juden“ - Vortrag von Frank Träger zum 451. Todestag des Praeceptor Germaniae

Mittwoch

20. April 2011

■ Kinder

09:15 - 15:00 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Berggrundschule, „Jungenkonferenz“ - alle Jungen aus den Landkreis Elbe-Elster von 10 bis 16 J. sind recht herzlich dazu eingeladen (Anmeldung bis 11.04.11 erforderlich)

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

14 Uhr, Doberlug, Stadthaus, Poststr. 6, „2011 - Internationales Jahr der Wälder“ - Lesung anlässlich des „Welttages des Buches“ bei Kaffee und Kuchen

Donnerstag

21. April 2011

■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

18:30 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, Ausstellungseröffnung mit Kunstwerken von Ilse Runge

Freitag

22. April 2011

■ Konzerte

10 Uhr, Herzberg, Gemeinderaum, Magisterstr. 2, Konzertgottesdienst mit der „Johannespassion“ von Heinrich Schütz, Doppelquartett, Evangelist: Martin Schlage (Potsdam), Jesus: Gerhard Noetzel
17 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, Passionsmusik der Kantorei zur Sterbestunde Jesu mit Chor-, Orgel-, und Instrumentalmusik, Meditationen und Lesungen Leitung: Helfried Brauer

■ **Wandern und Radtouren**
13:30 Uhr, Uebigau, Markt,
 Osterspaziergang

Samstag

23. April 2011

■ **Wandern und Radtouren**
11 und 14 Uhr, Domsdorf, TD
 Brikettfabrik „Louise“, „Steinig
 - Staubig - Schön warm“ - Er-
 lebnistour zur Verarbeitung von
 Rohkohle bis hin zum Brikett.
 Die Teilnahme ist nur mit An-
 meldung (spät. 3 Tage vor Füh-
 rung) möglich. Infos/Anmel-
 dung unter Tel.: 035341/94005

■ **Kinder**

**15 Uhr, Herzberg, Planeta-
 rium, Lugstr. 3** „Wie Tom den
 Osterhasen vom Himmel holte“
 - Kinder- und Familienpro-
 gramm (ab 5 Jahren)

Sonntag

24. April 2011

■ **Sonstiges**

**10 Uhr, Wiepersdorf, Osterei-
 ersuche**

**10 Uhr, Finsterwalde, Tier-
 park, Traditionelles Osterei-
 suchen**

**11 Uhr, Sonnewalde, Gast-
 stätte, Osterbrunch**

**14 Uhr, Kleinrössen, Natur-
 schutzzentrum, Dorfstr. 14,**
 „Frühlingserwachen und Alte
 Osterbräuche“ - Familien-
 sonntag

Montag

25. April 2011

■ **Vorträge**

15 Uhr, Herzberg, Planetarium,
 Lugstr. 3 „Die astronomischen
 Hintergründe für das späte Os-
 terdatum“ - Was hat das Oster-
 datum mit Astronomie zu tun?

■ **Konzerte**

16 Uhr, Saxdorf, Galerie,
 Hauptstraße 5, Klavierkonzert
 mit Andreas Göbel (Berlin)

Dienstag

26. April 2011

■ **Lesungen und literarische
 Veranstaltungen**

**19 Uhr, Finsterwalde, Kreis-
 museum, Lange Str. 6/8, „Erin-**

nern tut gut!“ - Anlässlich des
 70. Geburtstages von Regine
 Hildebrandt, der „Mutter Cou-
 rage des Ostens“, liest ihre
 Tochter Frauke aus dem Fami-
 lienalbum der Hildebrandts

Mittwoch

27. April 2011

■ **Kinder**

**10 Uhr, Finsterwalde, Rat-
 haus, Markt 1, Bärchen basteln**

Donnerstag

28. April 2011

■ **Sonstiges**

**15 Uhr, Falkenberg, Jugend-
 zentrum „Clean“, Back- und
 Kochkurs**

Freitag

29. April 2011

■ **Sonstiges**

**13 Uhr, Rückersdorf, Besu-
 cherzentrum, Waldsiedlung**
 8a, Backtag - Gebackenes aus
 dem Riesenbackofen
Großthiemig, Denkmalplatz,
 Traktorparade

■ **Konzerte**

**19:30 Uhr, Finsterwalder, Lo-
 genhaus, Kirchhainer Str. 20,**
 „Finsterwalder Kammernmusik
 Festival“ - Konzert mit dem
 Weimarer Klavierquartett

Samstag

30. April 2011

■ **Sonstiges**

**9 Uhr, Rückersdorf, Besu-
 cherzentrum, Waldsiedlung**
 8a, Aktionstag mit der Gärtnerei
 Oppelthain

**9:30 - 17 Uhr, Pießig, Alpa-
 cafarm, Scherkurs - Vorfüh-
 rung und Anleitung zum Sche-
 ren von Alpacas**

**10 Uhr, Schlieben/Berga, Ge-
 denkstätte, Str. d. Arbeit 41, Fei-
 erliche Eröffnung der Gedenk-
 stätte des KZ-Außenlagers mit
 Führung durch die Ausstellung
 und dem Außengelände, ab 13
 Uhr weitere Führungen (Eintritt
 frei, Spenden sehr willkommen)**

Großthiemig, Blochwitz
 Str., Seifenkistenrennen

■ **Wandern und Radtouren**

14 Uhr, Hohenleipisch,
 Gasthof „Goldener Löwe“,
 „Im Reich der Blütenkönigin“
 - geführte Kremsertour (ca.
 2,5 Std.) durch die Streu-
 obstwiesen Hohenleipisch
 mit Picknick und Blütenmenü
 (Info-Tel.: 03533/7823,
 Fr. Wetzel)

■ **Tanz**

**Oppelthain, Dorfplatz, Tanz in
 den Mai**

Feste

■ **2. und 3. April 2011**

jeweils 10 bis 18 Uhr, Crinitz,
 Sportplatz an der Schule, Töp-
 fermarkt

■ **15. bis 17. April 2011**

Elsterwerda, Gewerbegebiet
 Ost, unter dem Motto „Im Os-
 ten geht die Sonne auf - IG Ost
 eine Erfolgsgeschichte“ findet
 das 15. Frühlingsfest der Wer-
 begemeinschaft Industrie und
 Gewerbe Ost e. V. statt.

■ **23. April 2011**

**Oppelthain, Ostern im Kräuter-
 garten**

■ **29. April 2011 bis**

1. Mai 2011

Crinitz, 90 Jahre SV Vorwärts
 Crinitz e. V.

■ **29. April 2011 bis**

2. Mai 2011

**Herzberg, Grochwitz, „Herz-
 berger Tierparkfest**

■ **30. April 2011 bis**

1. Mai 2011

Sallgast, Sportfest Sallgast

Ausstellungen

■ **1. bis 30. April 2011**

Uebigau, Stadtbibliothek,
 Markt 7, „Rainer George“ Bil-
 derausstellung des Malers
 Rainer George

■ **6. April 2011**

**10 - 15 Uhr, Herzberg, Elster-
 landhalle, Wilhelm-Pick-Ring**
 10, „Bildungsmesse - Chan-
 ce 2011“ - Hier geht's um:
 Arbeit, Bildung und Existenz-
 gründung

■ **bis 9. April 2011**

Hohenleipisch, Dresdner Str.
 18, Jugendweihe und Konfir-
 mation im Wandel der Zeiten

■ **bis 10. April 2011**

Elsterwerda, Kleine Galerie
 „Hans Nadler“, Hauptstr. 29,
 „Schülerarbeiten aus Elster-
 werdaer Schulen“ - Sonder-
 ausstellung

■ **11. April 2011 bis**

29. Mai 2011

Elsterwerda, Kleine Galerie
 „Hans Nadler“, Hauptstr. 29,
 Sonderausstellung - Malereien
 und Grafiken von Detlef Moos-
 dorf

■ **bis 14. April 2011**

Herzberg, Stadtbibliothek,
 Galerie, „Netz-Werke“ - Son-
 derausstellung mit Arbeiten
 von Cornelia Götze (Prösen)

■ **17. bis 25. April 2011**

Hohenleipisch, Dresdner Str. 18,
 Osterbasteleien

■ **21. April 2011 bis**

20. Mai 2011

**18:30 Uhr, Herzberg, Stadt-
 bibliothek, Galerie, Ausstel-
 lungseröffnung mit Kunstwer-
 ken von Ilse Runge**

■ **bis 24. April 2011**

**Kirchhain, Weißgerbermu-
 seum, Potsdamer Str. 18,**
 „Hochstand. Tiefdruck“ - Son-
 derausstellung

■ **bis 26. April 2011**

Finsterwalde, Kreismuseum
 Lange Str. 6 - 8, Sonderaus-
 stellungen „90 Jahre Arbeiter-
 wohlfahrt in Deutschland“ und
 „Regine Hildebrandt“ - Eine
 Fotoausstellung in Erinnerung
 an die „Mutter Courage des
 Ostens“

■ **30. April 2011 bis**

30. September 2011

Hohenleipisch, Dresdner Str. 18,
 Der „Loben“ - Bilder und Ge-
 schichten über Hohenleipisch
 und seine Obstbaugeschichte

ACHTUNG

Um den Kulturkalender
 übersichtlich zu gestalten
 ist es erforderlich, folgende
 Inhalte zu den Veranstal-
 tungen zu melden: Datum,
 Uhrzeit, Ort, Veranstal-
 tungsstätte sowie Titel und
 kurze Inhaltsbeschreibung,
 Eintrittspreise und Telefon-
 nummer für Infos

Sollten diese Angaben bis
 Redaktionsschluss nicht
 vorliegen, wird der Termin
 nicht im Kalender veröffent-
 licht

Anfragen, Hinweise sowie
 Ankündigung von Veran-
 staltungen bitte 2 bis 3
 Werktage vor Redaktions-
 schluss an:

kulturamt@lkee.de
 Tel.: 03535/465106
 Fax. 03535/465102

- Anzeige -

- Jagen, Fischen, Reiten -

Bildung/Kultur

Bereits am 9. April 2011 grünt es auf dem Marktplatz

Auch in diesem Jahr wird die Organisation der „Grünen Märkte“ in Elsterwerda wieder in den Händen der Deutschen Marktgilde e.G. liegen.

An jedem 2. Samstag von April bis November werden durchschnittlich 25 Anbieter unterschiedlichster Sparten ihre frischen und regionalen Produkte den sicherlich wieder zahlreichen Marktbesuchern präsentieren.

Der Startschuss des Marktgeschehens wird am Samstag, dem 9. April 2011 gegeben.

Einheimische Produzenten und Direktvermarkter aus der Elbe-Elster-Region, aber auch Anbieter, die von weiter her kommen, stehen ab 8.00 Uhr auf dem Elsterwerdaer Marktplatz in den Startlöchern.

Mit von der Partie sind wieder die beliebten Angebote,

wie Wild- u. Pferdespezialitäten der Fa. Widdascheck und Schombel GbR, Produkte vom Milchschaafhof Henkelmann und Kaninchenhof Unger, Räucherfisch vom Teichwirtschaftsbetrieb Keil, leckerer Kuchen und Torte der Konditorei Beeg, vom Bauernmarkt Spansberg kommt Frau Nosofsky mit Molkereiprodukten, Säften, Tee und Mühlenprodukten, Wurstwaren der Fa. Bennewitz, frische hausschlachtene Wurst des Bielighofes aus Bad Liebenwerda, Wurst, Fleisch und Molkereiprodukte vom Highlandrind des Ökohofes Gotsgarten, ungarische Salami - und andere Spezialitäten, Tiroler Käsespezialitäten, Säfte aus der Hofmosterei Dobra, Suppen, Brühen, Soßen von WELA Trognitz, Gewürze

der Fa. Krüger, Gemüse aus Eigenproduktion, Spreewalderzeugnisse aus Lübben, Imkereierzeugnisse, Champignons, Gartenbauerzeugnisse der Gärtnereien Grell, Götze, Voigt, Schippan und Pröger, Eier und Marmelade und vieles andere mehr.

Die Feldküche Mc Erbse aus Lauchhammer bietet wieder ihre leckeren Gerichte an.

Wenn die Witterung mitspielt, wird an diesem Tag bereits der 1. frische Spargel über den Verkaufstisch gehen. Der Spargelhof Nauwalde hat seine Teilnahme zugesagt.

Also nicht vergessen: Am 09. April zwischen 8.00 und 12.00 Uhr auf den Marktplatz kommen - die Händler freuen sich auf ihren Besuch!

Brigitte Weigel

Deutschen Marktgilde eG

Großartige Debatten in der Robert-Reiss-Oberschule und im Bürgerhaus

Am 9. März 2011 trug der Regionalverbund Elsterwerda seinen Wettstreit „Jugend debattiert“ aus, der von gemeinnützigen Stiftungen ins Leben gerufen wurde und dessen Schirmherr der Bundespräsident persönlich ist. Jugendliche üben sich dabei in der sachlichen Auseinandersetzung mit aktuellen Streitfragen und werden motiviert zu demokratischem Handeln. Die Teilnehmer in den Altersstufen 1 (Kl. 8 - 10 Oberschule, 8 - 9 Gymnasium) und 2 (Kl. 10 - 13 Gymnasium) kamen aus der Robert-Reiss-Oberschule Bad Liebenwerda, dem Elsterschloss-Gymnasium Elsterwerda und - in diesem Jahr erstmalig - dem Evangelischen Gymnasium Doberlug-Kirchhain sowie dem Sängerstadt-Gymnasium Finsterwalde.

Debattiert wurden in den Vorrunden, die in der Robert-Reiss-Oberschule stattfanden, die folgenden Themen:

Altersgruppe 1:

1. Sollen regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse in der Schule ab Klasse 8 verpflichtend sein?

2. Soll die private Haltung gefährlicher Wildtiere bundesweit verboten werden?

Altersgruppe 2:

1. Sollen Schutzimpfungen für Kinder gesetzlich vorgeschrieben werden?
2. Soll Google Street View auch unsere Stadt (bzw. Gemeinde) erfassen?

Nach einer Mittagspause trafen im Bürgerhaus Bad Liebenwerda die vier besten Debattanten aus den Vorrunden der jeweiligen Altersgruppen aufeinander. Sie debattierten die Fragen „Soll an Schulen in Deutschland außerhalb des Sprachenunterrichts nur

Deutsch gesprochen werden?“ (Altersgruppe 1) und „Sollen Schusswaffen in Privathaushalten verboten werden?“ (Altersgruppe 2). Alle Teilnehmer bewiesen, dass sie sich intensiv mit den Fragen beschäftigt hatten, und führten faire und konstruktive Debatten, aber nur zwei Schüler aus jeder Altersgruppe können am Landeswettbewerb teilnehmen. Am Ende erkämpften sich die begabten Fahrkarten nach Potsdam in der Altersgruppe 1 **Margarethe Lubk (Elsterschloss-Gymnasium) und Elisa Ludwig (Robert-Reiss-Oberschule), in der**

Altersgruppe 2 Florian Haake und Jonas Pantzer vom Sängerstadt-Gymnasium Finsterwalde.

Alle Teilnehmer - Debattanten, Juroren, Zeitnehmer, Organisationshelfer und Gäste - schätzten die Durchführung und Organisation dieses Regionalwettbewerbs als rundum gelungen ein. Das war nur möglich, weil die Robert-Reiss-Oberschule als Ausrichter des Wettstreits durch zahlreiche Sponsoren großzügig unterstützt wurde.

Petra Wendt

Robert-Reiss-Oberschule

Trainerin „Jugend debattiert“



Tag der offenen Tür am 9. April 2011 an der Schule „Sieben Brunnen“ in Finsterwalde, Tuchmacherstraße 24a

Wie und was lernen Schüler mit einem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in der Schule?

Deutschunterricht: Ein Schüler erlernt Buchstaben, ein anderer übt 15 Minuten das Lesen einzelner Wörter oder Silben und wieder ein anderer liest und bearbeitet eine halbe Stunde einen Text. Weitere sind für in der Freiarbeit entsprechend ihres Leistungsstandes tätig. Unser Schulalltag unterscheidet sich sehr von dem einer Regelschule. Als erstes fällt das eingeschränkte Schulläuten und die fehlende 45-Minutenregelung der Unterrichtsstunden auf.

Auch die Inhalte des Unterrichts passen wir den Individualitäten unserer Schüler an.

Als Lehrer sind wir bemüht jedem einzelnen Schüler gerecht zu werden. Dabei müssen wir deren verschiedenen Entwicklungsstand beachten. Besonders für Schüler mit Schwierigkeiten in der Kommunikation erlernen alle die Gebärden zur Unterstützung. So können auch nichtsprechende Schüler mit allen kommunizieren. Durch die Arbeit mit den Therapieansätzen nach TEACCH und PECS schaffen wir ein günstiges Lernumfeld. Ziel von PECS ist es, die Kommunikation anzubahnen. Mittels persönlicher Interessen und

Motivationen sollen die Kinder zur Kommunikation geführt werden. TEACCH ist hilfreich für Schüler mit grundlegenden Schwierigkeiten des sozialen Verhaltens und der Kommunikation. Durch viele Strukturen wird eine Umgebung geschaffen, die ihnen einen Zugang zu der sonst mitunter „verwirrenden Welt“ ermöglicht.

Um unseren Unterricht mitzuerleben, an Informationsveranstaltungen teilzunehmen, die Schüler der Tanz- und Trommelgruppe zu bestaunen und natürlich auch mit den Lehrern ins Gespräch zu kommen, laden wir Sie am 9. April 2011 in unsere Schule von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr ein.

- Anzeige -

- Jagen, Fischen, Reiten -

Vereine/Verbände

Spendenaufwurf des Kuroi-Tora-Kampfsportverein e. V.

Die Ereignisse in Japan sind schlimm, besonders schlimm für Kinder und Eltern welche sich gegenseitig verloren haben. Unser Verein möchte eine Sammlung von Spenden anregen um diese weiterzuleiten, in der Hoffnung, mit den Spenden et-

was Trost und Anteilnahme zeigen zu können. Freunde in Japan/Tokio werden sich um die Verteilung kümmern. Die Spendenaktion läuft über:
Kuroi-Tora-Kampfsportverein e. V.
Berliner Straße 68 a

04910 Elsterwerda
Bank: Volksbank
Elsterland e.G.
BLZ: 80062608
Konto: 2137313
VWZ: Japan
kleines Spielzeug, Kleidung
etc. wird genommen.
Thomas Stolz



Online-Anzeigen-System

AZweb

Bequem Anzeigen online ... • gestalten • schalten

Mehr Service, mehr Ideen, mehr Anzeigenvorlagen, mehr für Sie!

Gehen Sie auf www.wittich.de und entdecken die vielen Möglichkeiten. Ob eine private Kleinanzeige oder Familienanzeige, es gibt für jeden Anlass die passende Vorlage.

Oder Sie werden selbst zum Gestalter und lassen Ihrer Kreativität freien Lauf!

Ihr Wittich-Team



Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Eröffnung der Gedenkstätte des KZ-Außenlagers Schlieben-Berga

Der „Verein Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga e. V.“ lädt für den 30. April 2011, 10.00 Uhr, nach Schlieben-Berga, Straße der Arbeit 41, zur Eröffnung der Gedenkstätte des KZ-Außenlagers Schlieben-Berga ein. Nach der feierlichen Eröffnung laden die Vereinsmitglieder zu Führungen durch die Ausstellung und das Außengelände ein. Weitere Führungen stehen ab 13:00 Uhr an. Infos unter 035361/80426

Dr. J. Wolf
i. A. des Vorstands